

Domain weg – was tun?

Domains werden (mit sehr wenigen Ausnahmen) nach dem „First come – First serve“-Prinzip vergeben. Auf Deutsch: wer als erstes eine Domain registriert, bekommt sie auch. Eine Domain gehört also nicht zwangsläufig Euch, nur weil sie eurem Namen oder der Bezeichnung Eurer Gliederung entspricht. Die Vergabestellen (für Domains mit der Endung .de ist das beispielsweise die Denic, eine Genossenschaft mit Sitz in Frankfurt) prüfen nicht, ob jemand anderes beispielsweise die besseren Rechte an einer Domain hat, sie sind auch keine Richter in einem eventuellem Streitfall.

Daher Vorsorglich:

- Überlege Dir genau, ob Du eine Domain löschen lässt, nur weil Du sie momentan nicht mehr benötigst. Sollte die Chance bestehen, dass sie nochmal gebraucht wird ist es manchmal besser, die Domain zu behalten. Ehemals benutzte Domains haben für Domaingrabber einen besonderen Wert und werden gerne auf sich selber registriert, auf die Inhalte (oft fragwürdiger Natur) hast Du dann keinen Einfluss mehr. Zudem: die Domain später einmal als „neu“ wiederzubekommen ist nicht garantiert und eher unwahrscheinlich
- Für den Fall eines Providerwechsels gibt es Verfahren, wie die Domain sicher von einem Provider zum anderen transferiert werden kann. Bitte keinesfalls die Domain beim alten Provider löschen lassen um sie dann beim neuen Provider als neu registrieren zu können – der Verlust der Domain ist dann nahezu garantiert.

Wenn es zu spät ist:

Leider lassen sich aus den Angaben im sogenannten Whois-System seit Einführung der DSGVO keinerlei Angaben über den Inhaber einer Domain mehr ersehen (bis Mai 2018 war das möglich). Sofern unter der Domain eine Homepage sichtbar ist könntest Du nach einem Impressum oder einer Datenschutzerklärung schauen – aber Achtung: die Chance, dass die dort gemachten Angaben richtig sind, sind eher gering. Früher konnte man auf diesem Wege die Domain manchmal freibekommen, wenn man den Inhaber anschrieb und auf die Umstände oder das Namensrecht der SPD an „ihren“ Domains hinwies (oftmals wollte der Domaingrabber dann aber Geld sehen – was aber je nach Konstellation manchmal günstiger war als die Übertragung auf juristischem Wege zu erreichen) – das dürfte mittlerweile so gut wie unmöglich sein.

Wenn Du der Meinung bist, dass eine Domain Dir (oder Deiner Gliederung) gehören sollte kannst Du bei .de-Domains einen sogenannten Dispute-Antrag stellen: <https://www.denic.de/service/dispute/>. Aber Achtung: das verhindert nur, dass die Domain nicht an Dritte übertragen werden kann, Inhaber der Domain wirst Du damit nur, wenn der Grabber die Domain löschen lässt. Ansonsten (und bei anderen Domainendungen) musst Du die Übertragung der Domain auf juristischem Weg erreichen.

Bei SPD-Gliederungen ist hierbei das Justitiariat im Willy-Brand-Haus in Berlin behilflich (die Kontaktinformationen findest Du im internen Bereich von spd.de). Bei anderen Domains (für Personen z.B.) musst Du selber einen Rechtsanwalt beauftragen (dringend zu empfehlen ist hier ein auf Onlinerecht spezialisierter Rechtsanwalt)

Als Alternative bleibt ansonsten nur das Ausweichen auf eine andere Domain oder Domainendung